



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Umweltverträglichkeitsprüfung – Einfluss der Wirtschaft auf das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz?**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag mündlich und schriftlich über die Umstände des Umweltministeriellen Schreibens (UMS) zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vom 20.07.2018 zu berichten.

Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Aus welcher Motivation heraus wurden die Vollzugshinweise zur UVP des UMS vom 20.07.2018 erarbeitet? Wer hat sie erarbeitet bzw. mitgezeichnet?
- Aus welcher Motivation heraus wurde das UMS vom 20.07.2018 wieder zurückgezogen? Wer hat dies veranlasst?
- Welche Rolle spielte für dieses Vorgehen die Intervention von Wirtschaftsvertretern?
- Plant die Staatsregierung und dabei insbesondere das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz weitere Aktivitäten bzgl. der Thematik „UVP“?
- Sind der Staatsregierung Urteile aus Bayern bekannt, bei denen Genehmigungen aufgrund fehlender UVP-Prüfungen oder -Vorprüfungen aufgehoben wurden? Wenn ja, in welchen Fällen?
- Welche konkreten Privilegierungen können EMAS<sup>1</sup>-zertifizierte Unternehmen gemäß dem Umweltpakt Bayern im Verwaltungsvollzug in Anspruch nehmen?
- Wurden diese Privilegierungen für EMAS-zertifizierte Unternehmen in den letzten Jahren geändert, wenn ja wann und in welchen Fällen?

### **Begründung:**

Am 20.07.2018 informierte das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in Form eines Umweltministeriellen Schreibens alle zuständigen Behörden in Bayern darüber, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nur in Ausnahmefällen unterbleiben kann. Nur einen Monat später, am 20.08.2018 wurde das genannte UMS vonseiten des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz wieder vorläufig aufgehoben. Medienberichten zufolge ist dies auf eine Intervention der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft beim damaligen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Marcel Huber zurückzuführen.

---

<sup>1</sup> EMAS = Eco-Management and Audit Scheme (Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung)